

## KONZEPT BESCHREIBUNG

Das Gebäude nimmt innerhalb des neuen Gesamtkonzeptes eine herausragende Position ein. Aus der Ferne wirkt es wie ein Leuchtturm, der den Eingang in diesen neuen Teil der Stadt markiert. Die Nähe zum Bahnhof wird erreicht durch das Anbringen eines kurvenförmigen Schienenweges und der polyedrische Formen des neuen Bahnhofdaches sowie durch eine zarte und elegante Biegung der nördlichen Erhebung, die sich zwischen zwei trapezförmigen Innenhöfen erhebt. In der Perspektive des Fussgängers öffnet sich ihre Fassade gegen den neuen südlich gelegenen Platz und agiert als Lockvogel. Das geschäftige Treiben in den tieferen Etagen zieht Zuschauer und Passanten an.

Das Gebäude besteht aus drei verschiedenen Inhalten: Sockel, L-förmiger zentraler Inhalt und OBB Turm, der auf beiden sitzt.

Der kristalline Sockel geht mit den Eingängen des Gebäudes konform. Er formt einen leichten Inhalt mit zweifachen Höhen, in dem der Haupteingang und das Restaurant untergebracht sind. Diese Räume sind visuell verbunden durch zweifache Höhen und Balkone. Das Restaurant befindet sich im ersten Stock und erstreckt sich zwischen den nördlichen und südlichen Erhebungen: es übernimmt das Sonnenlicht der im Süden gelegenen Erhebung und bietet eine Aussicht auf den neuen Bahnhof im Norden.

Der zentrale Inhalt erstreckt sich über den nördlichen und östlichen Teil der Anlage und schafft einen gegen Süden blickenden stufigen Innenhof. Dieser Innenhof bietet einen halbprivaten Platz, um den sich der Rest der halböffentlichen Aktivitäten abspielt. Die höchste Etage nimmt Büros zum Vermieten auf. Der visuelle Aspekt dieses Inhaltes ist mehr von verschleierter Natur: durchlöcherter Sektionen aus Kupfer schützen diese tieferliegenden Ebenen vor Lärm und erhöhen die Privatsphäre.

Der Turm sitzt auf diesen Inhalten. Sein Lageplan beinhaltet einen Kern, der vertikale Erschliessung, HKLS Installationen und Solarkamine aufnimmt. Dieser Kern bietet die Möglichkeit für umfangreiche direkte Verbindungen zwischen den geschosse. An beiden Enden erscheinen vertikale Gärten, die verschiedene Etagen auf verschiedenen Höhen verbinden und somit allen Mitarbeitern einen angenehmen Raum für informelle Interaktionen ermöglichen. Diese vertikale Gärten unterstreichen die senkrechte Lage des Turms und betonen die Nachhaltigkeit des Gebäudes, da sie die Pufferzone fuer die Fassade markieren.